Zeigemäss

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 14

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-474901

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Osterglocken

Heller Klang will Herzen laben:
Daß die Liebe nicht vergeht
Und, was Hoffnung schon begraben,
Unerwartet aufersteht.

Will uns künden, was auch werde,
Oft zermarternd das Gemüt,
Daß das Schönste auf der Erde
Und das Gute wieder blüht.

Mag der Schnee auch lange decken
Unsre Freude und der Frost
Einer harten Welt uns schrecken,
Einmal kommt die Frühlingspost.

Und die Seele atmet freier
Wieder nach des Winters Nöten,
Und wir suchen wieder Eier,
Kindlich froh, in bunten Beeten.

Mo

Auslegung

Wissen Sie, was Schirmherrschaft (das über Nacht plötzlich so aktuell gewordene Wort) bedeutet?

Nun, Chamberlain hat den Schirm, und Hitler die Herrschaft! Be

Ach, so?

Am Dienstag (21. III.) wurde beim Nachrichtendienst von Beromünster folgende Mitteilung verlesen:

«Die im tschechischen Gebiet wohnhaften jungen deutschen Männer erhielten den Befehl, als Freiwillige in das deutsche Heer einzutreten!»

Seither verstehe ich auch die Freiwilligen in Spanien viel besser. Ko.

Die vierte Sprache

Frau: «Grad lies i von ere ‚Exposiziun Nationala Svizzera Turitg'; wo isch denn au das Turitg?»

Mann (hinter der Zeitung): «Das wird woll wieder so nes Nest neime im Thurgi si, wo meint, es chönni d'Landesusstellig konkurenziere!»

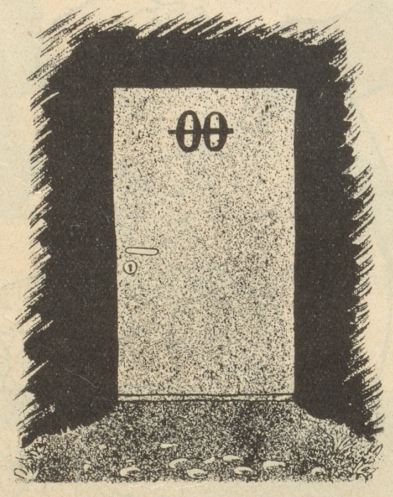
Burrli

Demokratischer Nachwuchs

Die Schüler möchten eine Schnitzeljagd machen, der Lehrer eigentlich auch, aber er fürchtet die penible Behörde und das «Gerätsch» im Dorf. Da ruft ein Schüler: «Herr Lehrer, mir stimmed einfach ab, denn sind Sie us der Sach!» AbisZ

Schweizerische Landesausstellung

Was noch auszustellen wäre:



Die Dringlichkeitsklause

die weder von Parteien noch Volk abgelehnt wird

Landi-Wettbewerb: K. Bänziger, Heiden

Zeitgemäß

In der «Eintracht» sitzen am Nebentisch vier Schweizer bei der Tätigkeit, welche für vier Schweizer selbstverständlich ist, wenn sie in einer Wirtschaft beisammensitzen. Es geht ganz ruhig zu. Plötzlich springt einer der Vier auf vom Stuhl und schreit: «Jetz het mer de Löli 's Nell abgstoche!» Ganz ruhig erwidert der Zweite: «Red doch nid eso dumm, ich has nu under min Schutz gnoh!»

AbisZ

Angst

Die Mutter meiner Freundin Pat wohnt in New York. Pat studiert seit achtzehn Monaten an der Universität Zürich. Die Kunde von den in den Schweizeralpen niedergehenden Lawinen drang auch bis zu Pats Mutter. Pat und ich sitzen frohgelaunt beim Abendbrot, als der Telegraphenbote ein Telegramm bringt. Es ist von Pats Mutter. Pat ist aufgeregt. Ich versuche sie schon zu trösten. Wir lesen:

«mein liebes kind stop bin in großer sorge stop besteht bei euch in zürich keine lawinengefahr stop schreibe sofort ob du gesund und am leben stop in sorge dein mamele.» -kurt-

Das Verbot

Unsere Wäscherin antwortet auf die Frage, ob es in dem äußersten Wallisergrenzörtchen, wo sie daheim ist, auch Schmuggler gebe: «Früejer het's bin üüs viel Schmuggler ghäbän, aber d's Schmugglen isch du verbotten worden!» Wüwa: Co.

Dieser Lichtblick

«Du Schang, i freu mich zümpftig uf d'Landesusstellig!»

«Warum?»

«Will dä Summer z'Züri d'Straße nüd dörfet ufgrisse werde!» -b-

CHAMPAGNE STRUB
SPORTSMAN

SBB-BUFFET
OLTEN

Cognac Amiral Gonzalez
authentique préféré
BERGER & CO · LANGNAU i. E.